



# UNIVERSITÄT KOBLENZ · LANDAU

Im **Fachbereich 5 Erziehungswissenschaft** am **Campus Landau** ist im **Institut für Erziehungswissenschaft** im Arbeitsbereich **Heterogenität** zum 01.04.2018 die Stelle

**einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin/  
eines wissenschaftlichen Mitarbeiters (1,0 EGr. 13 TV-L)  
ab 01.10.2020 als Lehrkraft für besondere Aufgaben**

befristet bis zum 31.05.2021 zu besetzen. Die befristete Einstellung erfolgt auf der Grundlage der Regelungen des Gesetzes über befristete Arbeitsverträge in der Wissenschaft (WissZeitVG).

**Aufgabenschwerpunkte:**

Sicherstellung und Weiterentwicklung gelingender, wissenschaftlicher Lehre in Studiengängen, an denen der Arbeitsbereich beteiligt ist (Lehramts- und Hauptfachstudiengänge). Die Lehrverpflichtung beträgt 8 Semesterwochenstunden bzw. ab dem 01.10.2020 16 Semesterwochenstunden.

Mitarbeit in und Weiterentwicklung der Forschungsaktivitäten des Arbeitsbereichs unter besonderer Berücksichtigung von Heterogenität und Migration/Herkunft.

Außerhalb des Beschäftigungsverhältnisses wird die Möglichkeit zur wissenschaftlichen Weiterqualifikation geboten und nachdrücklich unterstützt.

**Einstellungsvoraussetzungen:**

Ein erfolgreich abgeschlossenes, erziehungswissenschaftliches Studium an einer Universität oder vergleichbaren Hochschule (ausgenommen mit einem Bachelorgrad), Diplomabschluss (universitär) oder ein Masterabschluss in einem Lehramtsstudiengang bzw. einem einschlägigen Studiengang. Gewünscht sind eine einschlägige Promotion im Themenbereich, Erfahrung in der Antragstellung und Durchführung von Drittmittelprojekten, Kenntnisse der rekonstruktiven Sozialforschung, Lehr- und Prüfungserfahrung, Teamfähigkeit und Organisationskompetenz sowie gute Kenntnisse in Englisch und einer weiteren migrationsrelevanten Sprache.

Bewerberinnen oder Bewerber sollten über besondere Kenntnisse in mindestens einem der folgenden Felder verfügen:

- Theorien und Konzepte zu (illegalisierter) Migration und Mobilität
- Bildungsaspiration und Bildungsverlauf in Transformationsprozessen
- Theorien und Konzepte von Bildungsprozessen im Zusammenhang mit race, class und gender

Frauen werden bei Einstellungen bei gleichwertiger Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit und solange eine Unterrepräsentanz vorliegt. Dies gilt nicht, wenn in der Person eines Bewerbers so schwerwiegende Gründe vorliegen, dass sie auch unter Beachtung des Gebotes zur Gleichstellung der Frauen überwiegen.

Schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

Bewerberinnen/Bewerber senden ihre Unterlagen (Lebenslauf mit wissenschaftlichem Werdegang, Zeugnisse etc.) bis zum **05.03.2018** unter Angabe der Kennziffer **07/2018** in einer PDF-Datei bitte ausschließlich per E-Mail an **bewerbung@uni-koblenz-landau.de**. Im **Betreff** bitte **"Name, Kennziffer"** angeben.

Rückfragen richten Sie bitte an Prof. Dr. Anne-Christin Schondelmayer per E-Mail: [schondelmayer@uni-landau.de](mailto:schondelmayer@uni-landau.de).

Datenschutzrechtliche Vernichtung nach Abschluss des Verfahrens wird zugesichert. Wir versenden keine Eingangsbestätigungen.

[www.uni-ko-ld.de/karriere](http://www.uni-ko-ld.de/karriere)